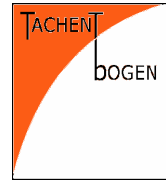


Dorferneuerungsverein Klein-Pöchlarn



Obmann: Robert Hansbauer, 3661 Artstetten 57, Tel.: +43/7413/21407,
Mobil: +43/676/3365972, FAX: +43/7413/21427

e-mail: claro@24on.cc

www.kleinpoechlarn.at (unter Vereine/Dorferneuerungsverein)



„4. Klein-Pöchlerner
TonTage“
16.9. – 25.9.2004

Projektbeschreibung

Das Jahr 2004 wird der Start einer umfangreichen Dokumentation über den örtlichen Ton und den Abbau desselben, sowie die Verarbeitung zur Kachel in Klein-Pöchlarn sein.

Die erhaltenen Informationen werden permanent, immer im Themenbezug, in künstlerischen Projekten (Ausdruckstanz, darstellender Kunst, Theater, Foto, Videoetc.) und Workshops eingearbeitet.

Es wird enge Zusammenarbeit mit den ansässigen Tourismusbetrieben und der örtlichen Traditionsfirma „Erndt“ (Kachelerzeugung) geben.

Das Interesse der örtlichen und auch regionalen Bevölkerung halten wir für gesichert, war die Firma Erndt doch lange Zeit einer der wichtigsten Arbeitsgeber.

Hier wird nicht künstlich etwas geschaffen sondern ist Tradition – echte Jahrhunderte alte – vorhanden.

Als Realisierungszeitraum haben wir die Jahre 2004 – 2006 vorgesehen.

Ziele, Umsetzung

- *Schaffung einer Dokumentation über diesen wichtigen Teil der Ortsgeschichte*
- *Veranschaulichen und erlebbar machen des Arbeitens mit dem Werkstoff Ton sowie der Kachelerzeugung*
- *Schaffung von touristischen Angeboten*
- *Einbindung der Partnergemeinde Monsano (I) ,*
- *Wiederverwendung des örtlichen Tons (für Symposium, Workshops,... wenn Grundstückseigentümer einverstanden ist),*
- *Einbindung und Zusammenarbeit mit der Firma Erndt (gemeinsame Ziele, Arbeit im Firmengelände).*
- *Das Ergebnis des Symposiums könnte auch wichtige ökonomische Auswirkungen auf die Firma und damit auf den ganzen Ort bringen.*

Es wird also die enge Symbiose zwischen Kunst und Wirtschaft deutlich und: damit würde sich der Kreis von der Vergangenheit zur Zukunft des Ortes schließen.

Voraussetzungen:

Professionelle Zusammenarbeit aller Beteiligten, finanzielle Förderungen im erforderlichen Ausmaß.

Programm 2004

(Stand Februar 2004, exkl. Musik/ Unterhaltungsprogramme, Änderungen vorbehalten)

Dokumentation „Tonabbau in Klein-Pöchlarn“

In Form von Interviews, Videos, Fotos werden...:

- Die Örtlichkeiten (Firmenbereich, Tonabbaubereich, auch: die „Tachentlack´n“)
- Der Arbeitsablaufes (an und von der Abbaustelle bis zur Verarbeitungsstelle, Produktionsbereich, Transport zum Besteller, administrativer Bereich)
- Die Arbeitswelt der ArbeiterInnen (Kleidung, Werkzeuge, Maschinen, Transportmittel,...) und der Firmenleitung
- Persönliche Erinnerungen (über die Arbeit, Familienleben, Foto, ...)
- Die Besteller

... dokumentiert.



Symposium (16.9. – 25.9.)

Das „Heute“ und die Zukunft der Kachel....

- 8 freischaffende Künstler werden sich mit dem Thema „Kachel“ auseinandersetzen.
- Die Teilnehmer werden voraussichtlich aus Österreich, Italien (Partnergemeinde Monsano) und wenigstens einem der neueren EU – Staaten (Tschechien, Slowakei, Ungarn, ...) kommen.
- Wie bereits in den Jahren 1999 (1. Tontage) und 2001 (3. Tontage – Waldviertelfestival) wird das heurige Symposium unter der bewährten Leitung von Herr **Mag. art. Herbert Golser** und Frau **Mag. art. Martina Golser** abgehalten.
- Die **Firma Erndt** bietet außer dem historischen Hintergrund auch die beste Örtlichkeit zur Durchführung der Veranstaltung.

... dieses Symposium mit seinen Ergebnissen wird in den Hauptteil des ersten Teils unserer Dokumentation einfließen.

Ausstellung (25.9.)

Die Ergebnisse aus den Veranstaltungen sollen den interessierten Gästen, aber etwa im Bereich des Symposium auch Fachleuten, näher gebracht werden. Daher werden wir – wiederum im Betriebsgelände der Firma Erndt – Exponate

- aus der Dokumentation
- aus dem Symposium
- der Künstler
- der Firma Erndt

... ausstellen.



Ausdruckstanz (25.9.)

An was dachten wohl die Beschäftigten der Fabrik während deren Arbeit? Wie kann man dies und die Arbeit in der Fabrik tänzerisch zum Ausdruck bringen? Interessante Fragen, eine große Herausforderung!

Nach den Erfolgen der Choreographien zur „Stockhaubeneverl“ und zur Umsetzung der Texte von **Fritz Buschacher** (Waldviertelfestival 2001) wird sich Frau **Elisabeth Böck, Ballettmeisterin**, diesen Themen widmen. Jedenfalls wird die traditionelle Örtlichkeit, vielleicht auch die Arbeiter selbst, in das Szenenbild und die Darstellung einbezogen. Ob erwachsene Solisten/innen oder (wie in den früher abgehaltenen Veranstaltungen) Ballettschüler/innen (Waidhofen/Ybbs oder andere) darstellen, ist zur Zeit noch nicht geklärt.

Einfließen sollen hier auch Texte aus der Dokumentation oder aus Erzählungen der Beschäftigten/ Inhaber der Firma Erndt.

Für den Verein:

Robert Hansbauer e.h.
Obmann

Manfred Tatzler e.h.
Schriftführer